

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	13
1 Einleitung	15
2 Grundlagen	21
2.1 Interkulturelle Philosophie	22
2.1.1 Das Anliegen interkultureller Philosophie	22
2.1.1.1 Ausgangspunkt: Globalisierung und Regionalisierung	22
2.1.1.2 Abgrenzung von der komparativen Phi- losophie	25
2.1.1.3 Interkulturelle Philosophie als Trans- formation der Philosophie	26
2.1.1.4 Zentrismuskritik	30
2.1.1.5 Kultur und Kulturabhängigkeit, Uni- versalität und Wahrheit	34
2.1.1.6 Verstehen und Verständigung – Her- meneutik des Fremden	42
2.1.1.7 Interkulturelle Philosophie in Thesen .	50
2.1.2 Wieso lateinamerikanische interkulturelle Phi- sophie?	51
2.1.2.1 Modelle lateinamerikanischer Philoso- phie	56
2.1.2.2 Entstehung und Modelle der latein- amerikanischen Befreiungsphilosophie	57
2.1.2.3 Lateinamerikanische interkulturelle Philosophie – Kontinuität und Trans- formation	60
2.1.2.4 Lateinamerikanische Theologie als Vorbild für Interkulturelle Philosophie .	66
2.1.2.5 Grundcharakteristika der interkulturel- len Philosophie Raúl Fornet-Betancourts	68
2.1.3 Problemanzeigen	70
2.1.4 Thesen für eine interkulturell ausgerichtete öku- menische Theologie	72
2.1.4.1 Grundlagen einer interkulturellen Transformation der Theologie	72
2.1.4.2 Thesen für eine interkulturell ausge- richtete ökumenische Theologie	76

2.2	Die wesentliche Bedeutung des Judentums für die christliche Identität und Theologie	78
2.3	Einheitsverständnis und Einigungsmodelle	83
2.3.1	Verhältnis zum ›differenzierten Konsens‹	84
2.3.1.1	Entstehung und Bedeutung der Formel ›differenzierter Konsens‹	84
2.3.1.2	Kritik am ›differenzierten Konsens‹ aus interkultureller bzw. differenzhermeneutischer Perspektive	95
2.3.2	Die gewählte interkulturelle bzw. differenzhermeneutische Perspektive	101
2.4	Statt einer Zusammenfassung: Eine selbstkritische Anmerkung	114
3	Die kirchentrennenden (?) Differenzen	121
3.1	Grunddifferenz oder kirchentrennende Differenzen? . .	121
3.1.1	Geschichte, Bedeutung und Vorschläge einer ›Grunddifferenz‹	121
3.1.2	Probleme und Chancen des Konzepts einer ›Grunddifferenz‹	131
3.1.3	Zum Verhältnis von Grundkonsens und Grunddifferenz	135
3.1.4	Verschiedene Arten der Kirchenspaltung	138
3.2	Die kirchentrennenden Differenzen zwischen römisch-katholischer Kirche und den orthodoxen bzw. orientalischen Kirchen	143
3.2.1	Wie, wann und warum entstand das Schisma zwischen Ost- und Westkirche?	145
3.2.1.1	Die Ereignisse von 1054	145
3.2.1.2	Bewertung der Ereignisse von 1054 in ihrer Bedeutung für die Spaltung zwischen Ost- und Westkirche	155
3.2.1.3	Zur wachsenden Entfremdung zwischen Ost und West	160
3.2.1.4	Zusammenfassend: Historisch gewachsene Differenzen	174
3.2.2	Die Differenzen im ›Dialog der Wahrheit‹	177
3.2.2.1	Beziehungen zu den orientalisch-orthodoxen Kirchen	178
3.2.2.2	Beziehungen zu den orthodoxen Kirchen	179
3.2.3	Was trennt also?	186
3.3	Die kirchentrennenden Differenzen zwischen römisch-katholischer Kirche und den aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen eines anderen Typus	187

3.3.1	Zur anglikanischen Kirche	188
3.3.1.1	Zur Entstehung der anglikanischen Kirche	188
3.3.1.2	Gegenwärtiger theologischer Dialog mit der römisch-katholischen Kirche . .	194
3.3.2	Zu den evangelischen Kirchen	201
3.3.2.1	Die Reformation: Theologie und Politik	202
3.3.2.2	Ekklesiologie der Reformatoren	217
3.3.2.3	Reformatorische Ekklesiologie	227
3.3.2.4	Was trennt?	230
3.4	Thesen zu den kirchentrennenden (?) Differenzen . . .	233
4	Kritischer Zwischenruf: Die GER aus jüdisch-christlicher Perspektive	237
4.1	Kritik an der GER aus jüdisch-christlicher Perspektive . .	237
4.2	Auseinandersetzung mit der Kritik	243
4.3	Methodische und inhaltliche Konsequenzen	251
5	Autorität im Judentum	255
5.1	Träger religiöser Autorität im Judentum	255
5.1.1	Offenbarung	256
5.1.2	Tradition	262
5.1.3	Träger religiöser Autorität im Judentum	266
5.2	Autorität der Halacha	266
5.2.1	Der Babylonische Talmud als autoritative Quelle der Halacha	269
5.2.2	Der Status der rabbinischen Gesetzgebung	275
5.2.3	Infragestellung der Autorität des Talmuds im Reformjudentum	279
5.2.4	Die Halacha: Interpretation und Anwendung des Willens Gottes	280
5.3	Autorität der Rabbiner als Interpreten der Torah	281
5.3.1	Verständnisse und Begründungen der rabbinischen Autorität	283
5.3.1.1	Institutionelle und Persönliche Autorität	284
5.3.1.2	Rabbinische Autorität als institutionelle?	285
5.3.1.3	Rabbinische Autorität als persönliche? .	287
5.3.1.4	Rabbinische Autorität als Eigenschaft einer Interpretationsgemeinschaft . . .	291
5.3.1.5	Ablehnung charismatischer Autorität im halachischen Prozess: Die Mehrheitsentscheidung gilt	295
5.3.2	Ordination oder Ernennung?	302
5.3.2.1	Die <i>Semikhah</i> in talmudischer Zeit	302

5.3.2.2	Die <i>Semikhah</i> seit dem Mittelalter	304
5.3.3	Der Rabbiner: kompetenter und autorisierter Teilnehmer am halachischen Diskurs	306
5.4	Autorität des Sanhedrins	307
5.4.1	Zur Geschichte des Sanhedrins	307
5.4.2	Autorität und Funktion des Sanhedrins in der rabbinischen Literatur	313
5.4.3	Die Rolle des Patriarchen	316
5.4.4	(K) Eine zentrale Autorität im Judentum	321
5.5	Autorität der Rabbiner als Richter und Gemeindeleiter .	322
5.5.1	Das Verhältnis Rabbiner – Gemeinschaft	323
5.5.2	Charismatische Autorität: Da'at Torah	333
5.5.3	Epistemische Autorität als Ermöglichung der Kontroverse	337
5.5.4	Deontische Autorität des Rabbiners	343
5.5.5	Dialektischer Charakter des halachischen Systems: epistemisch und deontisch	344
5.5.6	<i>Mara de-atra</i> : Der Rabbiner als lokale Autorität . .	345
5.5.7	Der Rabbiner: angestellter Experte oder charismatischer Führer	347
5.6	Die Oberrabbinate	348
5.7	Einige abschließende fundamentaltheologische Überlegungen	351
6	Die christlichen Differenzen und die jüdische(n) Stimme(n)	357
6.1	Pluralität und Differenz als Ausdruck der vielfältigen Einheit	357
6.1.1	Verhältnis von Identität und Differenz	357
6.1.2	Die eine Wahrheit und ihre pluralen Ausdrucksmöglichkeiten	367
6.2	Zum Verhältnis von Universalkirche und Ortskirchen . .	376
6.2.1	Ontologische Vorgängigkeit der Universalkirche oder perichoretische Durchdringung?	377
6.2.2	Eine Positionierung unter Einbezug der jüdischen Stimme	390
6.3	Autorität, Kollegialität, Primat	397
6.3.1	Das Papstamt als »größtes Hindernis der Ökumene«?	397
6.3.1.1	Kritik am Papstamt aus orthodoxer und orientalisch-orthodoxer Sicht	398
6.3.1.2	Kritik am Papstamt aus protestantischer Sicht	402
6.3.2	Vorschlag zum Petrusdienst als Dienst an der Einheit unter Einbezug der jüdischen Stimme(n) . .	408

Inhaltsverzeichnis	11
6.3.2.1 Das grundlegende Problem: das Verhältnis von Kollegialität und Primatialität	409
6.3.2.2 Konsequenzen für den Jurisdiktionsprimat und die Infallibilität	422
6.4 Ein gesamtkirchlicher Petrusdienst als Wahrung der Pluralität der Einheit	444
7 Resümierender Ausblick	449
Literaturverzeichnis	453
Register	511